



Jedes Jahr nach Jerusalem!
Passahfest in Jerusalem!
Stadt der Sehnsucht - Jerusalem!

Aus dem Kindermusical „Reise nach Jerusalem“ aufgeführt bei den Neujahrstagen

Liebe Freunde!

Der Frühling bricht an ...

Nachdem bereits im Februar der erste Storch aus dem Süden wieder ins „Schlossnest“ eingezogen ist und die ersten Schneeglöckchen blühen, stehen alle Zeichen auf Frühling. Das Jahresteam saß diese Woche zum ersten Mal im neuen Jahr auf der Bank im Freien, um in der Mittagspause möglichst alle Sonnenstrahlen in sich aufzunehmen. Alle sehnen sich förmlich nach dem Frühling und die warmen Sonnenstrahlen. Für mich ist der Frühling immer wieder ein Bild des Neuanfangs. Ein Bild für die Verheißungen Gottes über uns - neues Leben erwacht, ein Neuanfang ist möglich.

Veränderungen

Wie schön ist es, wenn im Frühling dann wieder alles blüht und strahlt und wächst. Die ganze Natur verändert sich. Veränderungen, eher winterlicher Art, erleben wir zur Zeit im CVJM-Lebenshaus. Mirjam Siegele, Bereichsleitung Tageshaus, hat die einmalige Chance bekommen Lehrerin zu werden und deshalb zum 31.01.10 ihre Stelle gekündigt (S. 6) und unser langjähriger Mitarbeiter Klaus Pailer, Bereichsleiter für Bau und Technik, hat für sich eine neue Berufung als technischer Leiter im Ev. Altenzentrum in Bruchsal gefunden. Er wird uns deshalb zum 31. März 2010

verlassen. (S. 8 + 9) Diese Veränderungen sind für uns, wenn auch verständlich, dennoch sehr schmerzhaft.

Wir danken Mirjam und Klaus ganz herzlich für ihr Engagement im Lebenshaus und freuen uns, dass sie weiterhin mit der Lebenshausarbeit verbunden bleiben.

Markus Peto

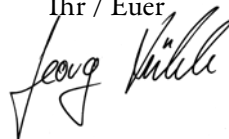
Dankbar stimmt uns, dass wir Markus Peto (Jahresteam 08 /09), zuerst einmal bis zum 31. August, als Haustechniker gewinnen konnten. Klaus Pailer gestaltet im Februar und März mit ihm die Übergangszeit und weist ihn in die Technik des Hauses ein.

Rück- und Ausblick

In dieser Lebenshaus Post möchte ich auch auf verschiedene Veranstaltungen zurückblicken und auf einige Veranstaltungen und Freizeiten im Frühling hinweisen. Ausführliche Informationen findet man in unserem CVJM Jahresprogramm 2010.

Froh und dankbar blicken wir auf das vergangene Jahr hinsichtlich der Spenden zurück. Ende November 09 sah es nicht gut aus, aber Ende Dezember konnten wir annähernd das Ergebnis vom Vorjahr erreichen. Dafür vielen Dank allen Spendern und Darlehnsgebern.

Mit herzlichen
Grüßen
Ihr / Euer





Eine neue Sicht



Ich bin ganz sicher, dass alles, was wir zurzeit erleiden, nichts ist, verglichen mit der Herrlichkeit, die Gott uns einmal schenken möchte. Darum wartet die ganze Schöpfung sehnsüchtig und voller Hoffnung auf den Tag, an dem Gott seine Kinder in diese Herrlichkeit aufnimmt. Ohne eigenes Verschulden sind alle Geschöpfe der Vergänglichkeit ausgeliefert, weil Gott es so bestimmt hat. Aber er hat ihnen die Hoffnung gegeben, dass sie zusammen mit den Kindern Gottes einmal von Tod und Vergänglichkeit erlöst und zu einem neuen, herrlichen Leben befreit werden. Wir wissen ja, dass die gesamte Schöpfung leidet und stöhnt wie eine Frau in den Geburtswehen. Aber auch wir selbst, denen Gott bereits jetzt seinen Geist als Anfang des neuen Lebens gegeben hat, warten voller Sehnsucht darauf, dass Gott uns als seine Kinder zu sich nimmt und auch unseren Leib von aller Vergänglichkeit befreit.

Röm. 8,18-23

Sehnsucht

Sie steckt tief in uns drin: die Sehnsucht nach einem besseren und leichteren Leben. Der tiefe Wunsch, befreit zu werden von der Last des „zu Viel“, von dem Druck des „immer mehr“, von der quä-

lenden Beziehungskrise, von den sorgenvollen Gedanken, von der beängstigenden Krankheit. Wie oft seufzen wir unter Dingen, die uns belasten und sehnen uns nach dem „ganz Anderen“.

Freiheit

Paulus kennt diese Sehnsucht. Sie ist menschlich, sie ist Teil der Schöpfung. Aber er kennt auch die herrliche Freiheit, die Gott seinen Kindern verheißt. Daran hält er sich. Das ist die Hoffnung, die ihn an den Spannungen des Lebens nicht verzweifeln lässt. Das ist die Hoffnung, die den Leiden und Qualen ein neues Maß gibt.

Verheißung

Dabei geht es nicht um eine Vertröstung auf eine jenseitige Welt, sondern um eine neue Sicht der Realität, die vom Blick auf die Verheißung Gottes geprägt wird.

Dann werdet ihr euch freuen, die ihr jetzt eine kleine Zeit, wenn es sein soll, traurig seid in mancherlei Anfechtung.
1.Petrus 1,6

Matthias Büchle



Neujahrstage für Familien

einige Kommentare der Kinder:

- Danke für das leckere Essen und für das leckere Silvesterbuffet
- Danke für die tolle Freizeit
- Danke , dass ich 3 Freunde gefunden habe
- Danke für die super Gemeinschaft
- Danke für Billard und Tischtennis
- Danke für das tolle Kinderprogramm und das leckere Essen
- Danke für das Musical und die schönen Lieder
- Danke für die tolle Zeit im Schloss
- Danke für das super Mitarbeiter-team
- Danke für alles

Die Neujahrstage waren nicht nur für die Kinder eine tolle und gesegnete Zeit. Herzlichen Dank an alle, die dazu beigetragen haben.



Vertiefungstage und Wahl neuer Lebens- hausausschuss

Vom 22. - 24. Januar 2010 fanden die Vertiefungstage des Trägerkreises vom CVJM-Lebenshaus statt. Thomas Brendel (leitender CVJM Sekretär Schlesische Oberlausitz) führte uns an diesem Wochenende auf den Spuren Abrahams und zeigte beispielhaft, welche Glaubensschritte man in der Oberlausitz wagt und geht. Im Blick auf die CVJM-Lebenshausarbeit war dies sehr ermutigend und wegweisend.

In diesen Tagen wurde auch über die Lebenshausarbeit nachgedacht und beraten. Am Samstagabend fand die Wahl des Lebenshausausschusses statt, in den folgende Personen gewählt wurden: Dieter Engel (Nöttingen), Ekke-Heiko Steinberg (Baden-Baden), Dorothea Schaufelberger (Bretten-Diedelsheim), Thilo Klitlich (Pforzheim), Markus Hüter (Graben-Neudorf) und Heike Denker (Rußheim - neu im Ausschuss).

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön und ein „Vergelts Gott“ an Sigrid Meng! Nach vielen Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit im Lebenshausausschuss hat sie sich nicht mehr zur Wahl gestellt.

In vielen Bereichen des Lebenshauses hat sie sich in den vergangenen Jahren ehrenamtlich, vorbildlich und engagiert eingesetzt und die CVJM-Lebenshausarbeit vorangebracht - herzlichen Dank!

„Tage für befreundete & jung verheiratete Paare“

Ein Rückblick von Shirley und Stephan Funke

Zu unserer Hochzeit 2005 haben wir ein Ehe-Wochenende geschenkt bekommen. Im Dezember 09 haben wir unseren Gutschein dann im Schloss eingelöst.

Nach einem leckeren Abendessen startete das Seminar mit einer Vorstellungsrunde.

Die Teilnehmer waren kunterbunt gemischt. Es waren ebenso viele nicht verheiratete wie verheiratete Paare. Die erste Einheit ging um eine gute Streitkultur in der Paarbeziehung und wurde von den Leitern des Kurses sehr anschaulich und interessant dargestellt. Vor allem die Beispiele aus dem Leben der Eheleute Scherle ermunterten uns alle immer wieder, brachten uns jedoch auch zum Nachdenken über unsere Ehe. Ein ganz besonderer Teil war für uns der Freitagabend, wo jedes Paar ein romantisch, stilvoll gestaltetes Tablett mit Prosecco, Knabberzeug, Kerze und Rose bekam und sich zurückziehen durfte. Mein Mann und ich besprachen die Fragen, die wir zum Thema bekamen und konnten uns mal ganz ohne Streit über unsere eigene Streitkultur unterhalten. Dies war eine sehr wertvolle Erfahrung



für uns.

Der Samstag begann mit einem köstlichen Frühstück und wurde dann mit weiteren spannenden Themen gefüllt. Die kurze Einführung in das DISG-Persönlichkeitsprofil war für uns beide ebenfalls ein Highlight, da die Inhalte für uns sehr interessant und greifbar waren.

Nach einem vorzüglichen Abendessen und nettem Beisammensein mit den anderen Kursteilnehmern fand die Paarmassage statt. Wir konnten hier einiges lernen, entspannten und uns gegenseitig Gutes tun.

Auch der Abschlusstag mit einem gemeinsamen Gottesdienst und Segnung war sehr schön.

Wir haben in diesen Tagen viel Neues und Ermutigendes über uns erfahren. So fuhren wir ausgeglichen und voller neuer Energie nach dem Mittagessen zu unserem kleinen Sohn nach Hause.

- eine Investition- die sich lohnt!

Shirley und Stephan Funke



Vorbild- und Multiplikatorenwirkung



CVJM Baden nimmt Regenwassernutzungsanlage in Betrieb

Herzlicher Dank an Mirjam Siegele

Mirjam Siegele, Bereichsleitung Tagungshaus, hat nach 2,5 Jahren im CVJM-Lebenshaus „Schloss Unteröwisheim“ eine neue Herausforderung angenommen. Am 1. Februar 10 begann sie mit ihrem Referendariat. Somit geht für sie ein großer Wunsch in Erfüllung - sie wird Lehrerin!

Für uns im CVJM-Lebenshaus ist dies ein großer Verlust, aber wir freuen uns mit ihr und möchten uns an dieser Stelle nochmals ganz herzlich bei ihr bedanken, für ...

- ihren unermüdlichen Einsatz in dieser Zeit
- ihre Freundlichkeit und Fröhlichkeit
- ihr großes Engagement für die CVJM-Lebenshausarbeit
- die Weiterentwicklung des Tagungsbereiches
- die Unterstützung des Jahresteam
- die Umsetzung des „Grünen Gockels“
- ...

Wir wünschen ihr auf ihrem weiterem Lebensweg alles Gute und Gottes reichen Segen.

„Der ‚Grüne Gockel‘ verpflichtet“, sagte Georg Rühle, der Leiter des CVJM-Lebenshauses in Unteröwisheim bei der offiziellen Inbetriebnahme der neuen Regenwassernutzungsanlage in der CVJM-Tagungsstätte am Freitag, 22. Januar. Der „Grüne Gockel“ ist die Auszeichnung der Evangelischen Kirche für umweltgerechtes Handeln, den das CVJM-Lebenshaus bereits 2008 verliehen bekam. Nach dem Einbau eines Blockheizkraftwerkes und der Umstellung von hausinternen Prozessen auf konsequent umweltfreundliche Normen ist die neue Regenwassernutzungsanlage für WC-Spülung und später auch Gartenbewässerung ein weiterer Schritt. Erleichtert wurde die Investition durch einen symbolischen Scheck der Volksbank Bruchsal-Bretten über 5.000 Euro, den Vorstandsmitglied Roland Schäfer am Freitag übergab. Das Geld selbst war bereits auf dem Konto. „Insgesamt betrug die Investition 20.000 Euro“, sagte der Geschäftsführer des CVJM Baden Robin Zapf. „Dazu war uns die Spende der Volksbank eine große Hilfe.“ Die Ausgaben gliederten sich in die Vorbereitung der Anlage bereits bei der ursprünglichen Sanierung des „Schlosses Unteröwisheim“ und in den aktuellen Ausbau. Für die beiden

Zisternen mit einem Fassungsvermögen von insgesamt 25.000 Litern konnten die ursprünglichen Kammern der ehemaligen Hauskläranlage verwendet werden. Diese wurden in Eigenleistung von ihrem Füllmaterial befreit und gereinigt. Gespeist wird die Anlage von einer Dachfläche mit zirka 1.000 Quadratmetern. Weitere 1.000 können noch angeschlossen werden. „Wir verfolgen mit dieser Anlage nicht nur die Einsparung von Wassergebühren“, sagte Klaus Pailer der Gebäudetechniker des Lebenshauses, „sondern wir wollen einen Beitrag leisten, die von Gott als gut geschaffene Welt zu erhalten und mit dem wichtigen Gut Wasser sorgfältig umzugehen.“ Dazu gehören auch, gemeinsam mit jungen Leuten selbst Hand anzulegen. „Denn was man selbst gebaut hat, schätzt man“, sagt Pailer. Den Verantwortlichen im CVJM-Lebenshaus ist es wichtig, mit ihrem Engagement auch Zeichen zu setzen und zur Nachahmung anzuregen. „Jahr für Jahr kommen viele Gäste in unser Haus und denen wollen wir auch Vorbild und Ansporn sein, in ihren eigenen Bereichen etwas zu bewegen“, sagt Lebenshausleiter Rühle. Aus diesem Grund wurde auch eine Anzeige außen am Gebäude angebracht, die genau zeigt, wie viel Wasser aus den Zisternen verwendet wird. Seit dem 28. De-



zember 2009 bis zur jetzigen offiziellen Inbetriebnahme waren es bereits mehr als 28 000 Liter. Bürgermeister Ulrich Hintermayer dankte den Verantwortlichen im CVJM Baden für diese Engagement und sagte: „Die Maßnahmen im CVJM-Lebenshaus passen in die Handlungsmaxime der Stadt Kraichtal, nämlich mit den Ressourcen Energie und Wasser sorgfältig und sparsam umzugehen. Da ziehen wir gemeinsam an einem Strang.“ Roland Schäfer sagte zu der Unterstützung durch die Volksbank Bruchsal-Bretten mit Mitteln aus dem Gewinnsparen des Instituts: „Wir fördern Projekte, die positive Impulse für die Jugend setzen, die innovativ und nachhaltig sind. Mit der Vorbild- und Multiplikationswirkung des CVJM-Lebenshauses wird dieser Zweck hundertprozentig erfüllt.“

Dieser Artikel wurde im Januar in der BNN und im Gemeindeblatt veröffentlicht.

Klaus Pailer verlässt seine Baustelle...



Ja, Sie haben richtig gelesen, Klaus Pailer wird das Schloss verlassen. Klaus Pailer ist der Mann der ersten Stunde auf der Schlossbaustelle. Seit 17 Jahren war er mit allem befasst, was auf der Baustelle im Schloss geschah. Bei nahezu allen Gewerken hat er selbst mit Hand angelegt – egal ob es sich um sein eigentliches Handwerk, die Elektrik handelte, oder um Tief- und Hochbau, Innenausbau aller Art, Pflasterarbeiten oder die Holzwerkstatt. Überall hatte er die Verantwortung für die Bauarbeiten. Vom Rückbau der alten Bausubstanz – oder besser Abriss – über den Wiederaufbau bis hin zum Neubau und der Gestaltung der Außenanlagen war alles vertreten.

Unter der gestalterischen Anleitung unseres Architekten Herrn Ecker hat Klaus Pailer – in den ersten Jahren zusammen mit einem Bauausschuss - die praktische Umsetzung der Vorgaben vorangetrieben. Die Herausforderungen waren vielfältig: Die Bauaktivitäten so zu koordinieren, dann die Aktivitäten der angestellten und ehrenamtlichen Mitarbeiter und der beauftragten Firmen immer Hand in Hand gehen konnten, war nicht immer einfach, hat aber oft gerade den Profis der beauftragten Firmen viel Anerkennung entlockt. Die ersten Aktivitäten gab es damals unter dem Dach des Schulhauses: Es wurde der Andachtsraum eingerichtet: Steinwolle und Folie am Dach, alter Teppichboden auf der Decke, Bänke aus Steinen und Gerüstdielen und ein Kreuz an der Wand und schon hatte

das Schloss seinen Raum für die Tagzeitgebete – auch und besonders an den Bautagen. Mit der Küche und dem Speiseraum im Erdgeschoss war die Grundausrüstung vollständig: Für das geistliche und das leibliche Wohl war gesorgt. Jetzt konnten die Helfer an den Samstagen oder in den Baucamps kommen. Auch Klaus war vorbereitet, ob viele oder wenige oder erfahrene Handwerker oder viele Helfer kamen – irgendwie hat er immer für jeden die richtige Arbeit gefunden.

So wurde die Remise fertig gestellt, das Band- und Pflegehaus wieder auf- und ausgebaut, eine Küche im Schulhaus installiert und am Ende noch ein komplett neues Gebäude mit Speiseraum und Einzelzimmern gebaut. Am Anfang mit der vollen Konzentration auf die Bauaktivitäten; nach Aufnahme des Gästebetriebes war immer noch ein Ausgleich zwischen Gästebetrieb und Baubetrieb zu beachten. Es gab viele neue Veranstaltungen im Lebenshaus und im Land, die Betreuung erforderten und die immer vorbildlich unterstützt wurden.

Nachdem das Jahresteam nach Unteröwisheim umgezogen war (zuerst noch außerhalb in einem gemieteten Haus) war Klaus Pailer auch verantwortlich für den Einsatz des Jahresteam in der Werkstatt und auf der Baustelle. Das war Chance und Herausforderung zugleich: Chance, weil er die jungen Menschen ein Stück ihres Weges im Lebenshaus begleiten konnte und Herausforderung, weil nicht alle Jah-

resteamler auf die neuen Anforderungen vorbereitet waren.

In den letzten Jahre kamen dann noch die Tiere dazu: Storch, Gockel und Dachs. Der Storch durch die Einrichtung eines Storchennestes auf dem Dach des Schulhauses – inzwischen regelmäßig bewohnt – und dem Dauer-gast Horst als Lockvogel für die Störche. Der Gockel in Form des „grünen Gockel“ – dem Umweltmanagementsystem der Landeskirche das Klaus Pailer zusammen mit einem Team im Schloss etabliert hat. Und drei Dachse in Form von drei Blockheizkraftwerken im Keller mit dem Namen „Dachs“, die aus Erdgas nicht nur Wärme erzeugen, sondern auch Strom. Das schont die Umwelt und den Geldbeutel.

Das alles lässt Klaus Pailer zurück, wenn er Ende März das Lebenshaus verlässt und sich seiner neuen Herausforderung und Berufung im Altenzentrum in Bruchsal stellt.

Wir danken Klaus Pailer und seiner Frau Karin für sein und ihrer beider außerordentliches Engagement im CVJM Lebenshaus. Die aufgebauten Gebäude sind ein dauerhaftes Zeugnis für dieses Engagement. Wir wünschen Klaus Pailer viel Kraft und noch mehr Segen Gottes für die neuen Aufgaben die jetzt anstehen und freuen uns über viele Begegnungen im Schloss in Unteröwisheim.

Ekkehard Roth

Café Lebenshaus

Von 14 bis 18 Uhr stehen wir mit Kaffee, Tee und Kuchen bereit. Man kann an einer Schlossführung teilnehmen, Kinder können Tischtennis und Kicker oder im Kinderspielzimmer miteinander spielen. Zudem gibt es ein Kinderkino mit einem spannenden Film. Eine tolle Möglichkeit, sich mit Freunden zu treffen und an der großen CVJM-Gemeinschaft teilzuhaben.



Termine 2010:

So, 28. März 2010
Sa, 01. Mai 2010
So, 26. September 2010
So, 17. Oktober 2010
So, 21. November 2010

Altgold für's CVJM-Lebenshaus

Ihr Altgold und Altsilber (alten Schmuck, Münzen, Zahnkronen oder altes Silberbesteck), auch in kleinsten Mengen bringen in der Summe einen erheblichen Beitrag zur Finanzierung unserer Arbeit.

Wir bitten ganz herzlich um Ihre Unterstützung.

Vielen Dank!

LeGo- der Lebenshaus-Gottesdienst

Jeden ersten Mittwoch im Monat feiern wir im Andachtsraum des CVJM-Lebenshauses **um 20.00 Uhr** einen Gottesdienst. Wir nehmen uns Zeit für Lobpreis, hören auf Gottes Wort und gehen gemeinsam in die Fürbitte. Ein schlichter aber ansprechender Gottesdienst. Im Anschluss laden wir zum Gespräch und gemütlichen Zusammensein ein.



HERZLICHE EINLADUNG AN ALLE HAUSKREISE, CVJM GRUPPEN ODER EINZELPERSONEN!

Termine:

Mi, 03. März 2010
Mi, 14. April 2010
Mi, 05. Mai 2010
Mi, 09. Juni 2010
Mi, 07. Juli 2010
Mi, 06. Oktober 2010
Mi, 10. November 2010
Mi, 01. Dezember 2010

das heißt:

- Duftender Kaffee
- Leckere Getränke
- Selbstgebackene Kuchen
- Wertvolle Tipps & Tricks
- Frische Inspirationen
- Originelle Deko-Ideen
- Selber kreativ sein
- Nette Menschen
- Entspannung erfahren
- Den Alltag unterbrechen
- Abwechslungsreiches Programm

Mittwochs, 14.30 - 17.30 Uhr CVJM - Lebenshaus „Schloss Unteröwisheim“

Gruppen (Frauenkreis, Kirchengemeinde, CVJM - Vereine, ...) dürfen sehr gerne beim Eventcafé teilnehmen. Wir bitten dafür jedoch um eine Voranmeldung.

» 03.03.2010 „Gebrochenes Kind aus Uganda schöpft durch den Glauben an Gott Mut zum Glück“ Interview mit Fatima

» 10.03.2010 „Vereinfache dein Leben“ Tipps von W. Mosebach u. S. Ebinger

» 17.03.2010 „Marzipan modellieren“ Vorführung von Konditormeister Mario Köhler

» 24.03.2010 „Seilerei gestern und heute“ mit Seiler Joachim Dittus

» 31.03.2010 „Kreuzwegmeditation“ Bilder u. Vortrag von Christel Holl

» 14.04.2010 „Spitzenmäßig dekoriert“ mit Borden und Spitzen die Frühlingszeit gestalten mit J. Scherle

» 21.04.2010 „Nix für Stubenhocker“ Mit Rad und Schiene die Perlen der Region erkunden Teil II mit Volker Zahn

» 28.04.2010 „Frühlingsgefühle??-April, April“ Heitere Wortspielereien und freche Sprüche/Gedichte mit Klaus vom Dachs buckel

» 05.05.2010 „Modeschmuck“ Vorführung und selbst kreativ werden vorgestellt von Julia Orth

» 12.05.2010 „Wie tut mir mein Herze bluten“ schaurig-schöne Küchenlieder -von damals- gelesen von Willi Ebinger

» 19.05.2010 „Der Frühling hat sich eingestellt!“ Eine Veeh Harfengruppe aus Remchingen wird uns einen musikalischen Nachmittag gestalten





Truhe

In der „Lebenshaus-Truhe“ findet man nette Geschenke für alle Anlässe:

Ideen für den Frühling zum verschenken:

- Holztulpen
- Holzartikel für die Osterzeit
- Keramik vom Lebenshof in Görlitz
- Marmelade und Schlossmüsli
- Bücher und Zeitschriften
- Musik CDs
- wunderschöne Grusskarten für alle Anlässe

Der besondere Tipp:

Das „Schloss-Kreativbuch“

Vom Schöpfer abgeschaut, Dekorationen nicht nur für ein Schloss

Ein Besuch lohnt sich immer!



4ambrett

Seit einiger Zeit gibt es in der Lebenshausruhe ein neues Spiel zu kaufen- **4ambrett**. Wer schon immer ein Spiel gesucht hat, das auch nach vielen Spielen nicht seinen Reiz verliert und bei dem Kinder (ab 8 J.) und Erwachsene mitfiebern, ist hier richtig.

4ambrett ist eine taktische Variante vom Klassiker Mensch ärgere dich nicht- mit interessanten Variationsmöglichkeiten und Spannung bis zur letzten Kugel.

Man nehme ein Brett, 4 Spieler (Erwachsene und Kinder ab 8J.) je 4 Kugeln in verschiedenen Farben und einen Satz Spielkarten. Die Spieler spielen je zu zweien im Team gegeneinander. Mit etwas Glück und viel Taktik und nach etwa 1 Stunde gibt es garantiert die Forderung: Revanche. Wer einmal vom **4ambrett Fieber** erfasst ist, will immer wieder spielen und wir garantieren - es wird auch nach Jahren nicht langweilig!



Das Spiel, in hochwertiger Handarbeit hergestellt, ist für nur 40€ in der CVJM- Lebenshausruhe zu bekommen.

Der Gesamterlös des Spiels kommt der CVJM-Lebenshausarbeit zugute.

Bistro Eheabend im Schlosskeller

„Das Geheimnis eurer Stärke“

Wissen Sie um ihre gemeinsame Stärke? Miteinander reden, voneinander lernen, einander ergänzen - das klingt so einfach. Aber wie setzen wir dies im Alltag um? Wie gelingt es uns ein gutes (Ehe-) Team zu werden? Lassen Sie sich zu diesem interessanten und etwas anderen Abend einladen!

Unser Kellerbistro ist bereits um 18.30 Uhr für Sie geöffnet und bietet einige Leckerbissen an.

Zeit: Do, 6. Mai, Beginn 19.30 Uhr

Ort: CVJM-Lebenshaus

Kosten: 15 € pro Paar

Leitung: Jutta und Jürgen Scherle

TeilnehmerInnen: Ehepaare

Berlin-Studien- und Erlebnisreise

noch freie Plätze vorhanden!

Auf den Spuren von Dietrich Bonhoeffer durch Berlin - und bis nach Seelow Brandenburg ist ein erprobtes Studien- und Erlebnisprogramm von drei Berlin-, Brandenburg- und Bohnoeffer-Kennern:

Wann: 12. - 16. Mai 2010

Kosten: 395 € im DZ, 520 € im EZ

Leitung: G. Rühle, S. + H. Traub

Jetzt schnell anmelden (siehe CVJM Jahresprogramm S. 16)

Was Familie stark macht - Werte die tragen

Vortragsabend mit Cornelia Mack, Dipl. Sozialpädagogin mit Schwerpunkt Psychiatrie, 4 erw. Kinder, Filderstadt

Die Wertebeliebigkeit unserer Gesellschaft macht auch vor unseren Familien nicht Halt. Viele Mütter und Väter fragen sich, welche Werte sie in der Erziehung vermitteln sollten und wie das konkret gelingen kann.

Die Rückbesinnung auf die Werte Gottes ist notwendig. Wenn wir nach Gottes Ordnungen und Werten leben, gelingt unser Leben miteinander besser. Aus den Grundlagen und Wegweisungen, die Gott uns schenkt, können wir Sicherheit und Stärke ziehen.

ZEIT: Do, 15. April 2010, Beginn 19 Uhr

ORT: CVJM-Lebenshaus

Kosten: 8 € inclusive einem kleinen Imbiss, mit CVJM-Card 7 €

TeilnehmerInnen: Eltern, Interessierte

Mit Sicherheit ein lohnender Abend für alle die mit Erziehung zu tun haben.

Herzliche Einladung zu diesem Abend..



Lachsaufstrich

Ausprobiert im CVJM-Lebenshaus

Zutaten:

1 Bund	Dill	
150 – 200g		Lachs
200g		Frischkäse
30g		Crème fraîche
1		Ei gekocht

Zubereitung:

- Dill und Lachs fein hacken.
- Frischkäse und Crème fraîche verrühren, den Dill und den Lachs zugeben und unterrühren.
- Den Aufstrich mit Eierscheiben und Dill dekorieren.

FÜR ALLE THERMOMIXBESITZER

Zubereitung:

- $\frac{3}{4}$ Bund Dill in den Mixtopf geben und **5 Sekunden/Stufe 5** zerkleinern.
- Lachs zugeben und **3 Sekunden/Stufe 4** zerkleinern.
- Frischkäse und Crème fraîche zugeben und **5 Sekunden/Stufe 5** mithilfe des Spatels verrühren.
- Den Aufstrich mit Eierscheiben und Dill dekorieren.

Der Lachsaufstrich auf Baguettescheiben eignet sich auch sehr gut für einen perfekten Imbiss zu einem Sektempfang.

Gutes Gelingen wünscht

Kathy Beichle

Buchempfehlung - „Ausprobierte Köstlichkeiten“

In unserer Lebenshaus-Truhe gibt es das Buch „Ausprobierte Köstlichkeiten“, in dem man 125 weitere Rezepte findet, die sich im Lebenshaus bewährt haben. Für nur 7,- € eine tolle Geschenkidee.

Vorschau

MÄRZ 2010

03.	LeGo - Lebenshausgottesdienst
03.	Event Cafe
04.	Tage für befreundete & jung verheiratete Paare
10.	Event Cafe
13.	Inseltag für Frauen
17.	Event Cafe
24.	Event Cafe
26. - 28.	Lebenshaus-Wochenende CVJM Nöttingen
28.	Cafe Lebenshaus
31.	Event Cafe

APRIL 2010

01. - 05.	Einkehrtage zu Ostern
08. - 11.	BISS
14.	LeGo - Lebenshausgottesdienst
14.	Event Cafe
15.	Vortragsabend: „Was Familien stark macht“
16. - 18.	LH-WE CVJM Wilferdingen u. CVJM Altenheim
21.	Event Cafe
28.	Event Cafe
30.	Kreativ - Feierabend

MAI 2010

01.	Cafe Lebenshaus ab 11.00 Uhr Gottesdienst
05.	Event Cafe
05.	LeGo - Lebenshausgottesdienst
06.	Bistro-Eheabend: „Das Geheimnis eurer Stärke“
07. - 09.	LH-WE CVJM Singen Nord u. CVJM Legelshurst
12.	Event Cafe
12. - 16.	Berlin Studienreise
19.	Kreativ Vormittag
19.	Event Cafe
21. - 29.	Korsika und Chagall

TERMINE



Kontakt

CVJM-LEBENSHAUS „Schloss Unteröwisheim“

Mühlweg 10 | 76703 Kraichtal-Uö.

Tel.: 0 72 51 - 9 82 46 20

Fax: 0 72 51 - 9 82 46 29

E-mail: lebenshaus@cvjmbaden.de

Internet: www.cvjmbaden.de oder

www.schloss-unteröwisheim.de

Spendenkonto

Ev. Kreditgenossenschaft eG Kassel

BLZ: 520 604 10 | Konto-Nr.: 50 10 560

**Bitte beachten - Kontonummer und
BLZ haben sich geändert!**

Mitwirkung

V.i.S.d.P.: Georg Rühle

Gestaltung: Georg Rühle

Fotos: Georg Rühle

Redaktion: Marieluise Horsch,
Georg Rühle

Die Lebenshauspost erscheint viermal
im Jahr und wird auf Wunsch
kostenlos versandt.



Frühregen hüllt es in Segen

wie der frühe Morgenregen
den härtesten Boden
aufweicht und fruchtbar macht
machst du mit deinem Wort
segensvoll
ertragreich
mein Leben

Auszug aus dem Buch „Lauter Segen“